



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

524 (13.11.1935) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-388148](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-388148)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24051
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 00 - Trautauschrift: Remajett Mannheim

Mittag-Ausgabe A

Mittwoch, 13. November 1935

146. Jahrgang - Nr. 524

Die Sanktionen als Friedensgefahr?

Der italienische Gegenschlag gegen die Sanktionen

Folgeschweres Abwehrprogramm - Sorgenvolle Betrachtungen in Paris über das „fürchterliche Naderweck“ der Sanktionen

— Rom, 12. November. (U. P.)

Die italienische Propaganda erklärt in der Einleitung des Protestes eine Vorbeugungsmaßnahme...
1. Italienische Kreditverweigerung an Angehörige der Sanktionen anwendenden Staaten;
2. Kündigung der Handelsverträge mit diesen Staaten;
3. Verbot der gesamten Warenzufuhr aus diesen Staaten;
4. Die Forderung, Italien werde sich an der überwindlichen Situation bekundigen und den gefährlichen Teil seiner an der Brennergrenze stehenden Truppen zurückziehen;
5. Italien werde den Völkerbund zum mindesten während der Zeit der Sanktionsanwendung verlassen.

Unerbittlicher Kampf gegen die Sanktionen

— Rom, 12. November.

In einem halbamtlichen Kommentar zu dem Vorkommnis schreibt „Giornale d'Italia“, die italienische Regierung wolle damit die allgemeinen politischen Grundlagen der wirtschaftlichen Belastung...
auf die es sofort mit einem organisierten Widerstand antworten werde, der die Welt in Erstaunen setzen sollte.

In ähnlicher Weise hat das sozialistische Blatt von dem die Frage der Verantwortung, zu der jede Sachverständigen fehlt klar Stellung nehmen...
„L'Unita“ unterstreicht besonders die Rückwirkung der Sanktionsmaßnahmen auf die Arbeiter...
Der „Internazionalista“ gibt den Lesern recht, die von Anfang an erklärt haben, daß das System der Sanktionsmaßnahmen ein Hindernis sei, in das man nicht die Finger stecken dürfe, ohne Gefahr zu laufen, daß der ganze Körper mit durchgebrochen werde.

Es ist möglich, daß in vier oder fünf Tagen...
daß die anderen Regierungen die Initiative und Kontrolle über ihre eigenen Handlungen verlieren und in äußerster Notmaßnahmen gezwungen werden, von denen man zwar nicht sprechen will, die sich aber unabweislich aus der Entwicklung der Dinge ergeben würden.

England bleibt kalt wie je zuvor
(Zusammenfassung der A. P. S.)
+ London, 12. November.

Die italienische Propaganda an die Sanktionsländer wird, soweit ihre Argumente in Betracht kommen, in der Pariser Presse nicht ernst genommen.

Die „Times“ erklärt, die italienischen Ansprüche könnten keinen Einfluß auf Beschüsse haben, die nach langer und sorgfältiger Prüfung gefaßt worden seien. Die Behauptung, daß Italien seine Völkerbundverpflichtungen nicht verletzt habe, brauche nicht ausführlich beantwortet zu werden, denn die Völkerbundschlichtung sei allzu klar. Ebenso sei die Kritik bedeutungslos, daß der Völkerbundsausschuß keine Zuständigkeit habe. 12 Regierungen hätten einstimmige Entschlüsse getroffen und die moralische Wirkung dieser Einstimmigkeit werde durch die geringe Zahl besonderer Vorbehalte kaum geschwächt.

Eine Neuentdeckung aus Genf besagt, es herrsche allgemein die Ansicht, daß die Frage der weiteren Zugehörigkeit Italiens zum Völkerbund bald akut werden dürfte. Man erwarte, daß der Reichsrat am nächsten Sonntag einen Beschluß über diese Frage fassen werde.

Italien zeichnet Kriegsanleihe



Die von der italienischen Regierung autorisierte Kriegsanleihe, verteilt sich großen Erfolg. Die untere Bild zeigt, daß die Auszahlung der Anleihe-Bekanntmachung in Mailand besonders groß.

Die Abessinier stellen sich

Die Italiener rechnen in spätestens 2 Wochen mit einer Entscheidungsschlacht

(Zusammenfassung des Kriegsberichters der D. P. S.)

— Addis Abeba, 12. November.

Im italienischen Hauptquartier versichert man die ungenügende Lage an der Nordfront mit der Ruhe vor dem Sturm. Immer mehr Anzeichen deuten darauf hin, daß die Abessinier sich in der Erwartung, nicht mehr auszuweichen zu können, auf eine Schlacht vorbereiten.

Man nimmt an, daß diese Schlacht in der Gegend des Gebirgsstocks des Amba Alachi in südlich von Makale stattfinden wird. Trotz der großen Schwierigkeiten, die das Gelände dort bietet, wurden in dieser Gegend zahlreiche abessinische Soldaten festgestellt.

Wenn der erwartete Zusammenstoß mit den abessinischen Truppen stattfinden wird, ist vorläufig noch unbekannt. Sicher ist jedoch mit einer Frist von zwei Wochen zu rechnen, da die italienische Heeresleitung einen offenen Kampf erst dann annehmen wird, wenn nicht nur sämtliche Verbindungen mit der Gasse, sondern auch mit den benachbarten Frontabschnitten gesichert sind.

Nach den vorliegenden Meldungen soll das Gegenüber mit nicht unbeträchtlichen Truppen in die Frontlinie rücken, während sich das italienische Heer immer noch in Stellung aufhalten soll.

Die letzten Ereignisse an der Somalifront, die sich in ihrem weiteren Verlauf überschlagen können, scheinen nach italienischen Meldungen keinen besonderen Einfluß zu haben. Er hat eine Verteidigungsstellung bei Darrar bezogen und erwartet Verstärkungen, die möglicherweise aber zu spät ein treffen werden. Man hatte in italienischen Kreisen den Eindruck, daß sich am Amba Alachi und in der Gegend von Darrar das Schicksal Abessiniens entscheiden wird.

Keine Verständigungsgrundlage

— London, 12. November.

In London wird „Press Association“ zufolge, amtlich in Werke geäußert, daß eine neue Verhandlungsgrundlage für die Regelung des Streites zwischen Italien und Abessinien erstrebt worden sei. Dieses Dokument bezieht sich auf das Interview einer britischen Zeitung mit einer diplomatischen Persönlichkeit, die besonders auf über die Ergebnisse in Genf unterrichtet ist. Diese angebliche Persönlichkeit soll — dem Blatt zufolge — behauptet haben, die britische und die französische Regierung hätten sich dahin geeinigt, beiden den anstehenden und den nicht-anstehenden Provinzen Abessiniens zu unterscheiden; letztere sollten unter ein Italien zu übertragenden Völkerbundmandat gestellt werden. Diese Forderung wird in London als völlig unrichtig bezeichnet.

Der englische Außenminister, so wird erklärt, habe selbst in Genf mitgeteilt, daß keine neue Grundlage gefunden worden sei und daß zwischen der britischen und der französischen Regierung keine neuen Vorläufe vereinbart worden seien.

Neu-Unterredung in Rom

— Rom, 12. November.

Eine neue Unterredung zwischen Mussolini und dem englischen Botschafter fand heute statt. Darüber wird folgender amtlicher Bericht ausgegeben: „Der italienische Regierungschef hat am Dienstag den englischen Botschafter empfangen, mit dem er sich über eine Stunde unterhielt. Gegenstand der Unterhaltung war die Prüfung der Lage der beiden Länder im Mittelmeer.“

Ueber den weiteren Inhalt der Besprechung wird von beiden Seiten strenges Stillschweigen bewahrt.

Wo ist das Ende?

— Mannheim, 12. November.

Sier Tage noch, dann rollt der Sanktionsmechanismus ganz automatisch ab: keine Bessen, keine Rohstoffe, keine Devisen, keine Kredite, kein Kaufen und Verkaufen mehr. Italien ist abgeschnürt, belagert, eine blockierte Festung.

Es lebt auch bereits wie in einer belagerten Festung: Fleisch und Fett, Kohle und Benzin, Papier und Wolle werden rationiert, in den Familien herrscht die Kriegswirtschaft so gut wie in den Häusern und Fabriken, das ganze Leben wird zur spartanischen Einfachheit herabgedrückt und eine Parole schreit in Tausenden von Plakaten von allen Straßenecken: Gedulde! Obbedire! Combattere! Glaube! Gehorche! Kämpfe!

Es ist wie im Krieg, und ein Kriegszustand ist wirklich erklärt: von den 50 Nationen des Völkerbundes gegen ein Volk, das den Grundrissen des Bundes untreu geworden ist, und umgekehrt von einem Volk an die 50 Staaten der Welt, die diese Grundriss für das Leben der Menschheit höher stellen als den Lebensanspruch der einen Nation auf ihre Weltung und ihre Zukunft.

Es ist freilich kein Krieg, der mit den Waffen angesetzt wird, er wird nur von den Berechnungsbüros der Handelskammern geführt. Aber er tut fast so bitter wie der andere und er stellt bestimmt nicht weniger Feindschaft. Und da es schon so ist, daß die Völker sich schon einmal im Kriege, und wenn es auch nur ein Wirtschaftskrieg ist, gegeneinander führten, da die Stimmung auf beiden Seiten die äußerster Unerschrockenheit ist, besteht die große Gefahr, daß eines Tages haben wie drüben die Leidenschaft die Frage der Kriegsförmigkeit nur als eine Frage des graduellen Unterschiedes werden wird, daß ein Gewöhnungszustand an die Atmosphäre des heutigen wirtschaftlichen Kriegszustandes eintritt, der den Übergang zu dem Kriege der anderen Art erleichtert und fördert. Es ist die Gefahr, in der heute Europa schwelt, die Gefahr, die jetzt, da das Rad im Rollen ist, die Gemüter, die einmal blind vor ihr waren, nun wie eine große zerrüttende Kraft überfällt. Soweit überfällt, als, das muß einsehend gesagt werden, diese Gefahr nicht von vornherein in die Rechnung eingestellt war.

Diese Einschränkung gilt zweifellos für die Engländer — immer noch das notwendige Volk der Erde. Gewiß: auch in England stehen die Minister laudam und laudam und schlagen sich auf die Brust: wir denken nicht an die Möglichkeit eines Abzuges, und würden sie das Gegenteil sagen, dann würde man sie belächeln. Aber nicht nur die englische Regierung, das ganze englische Volk handelt, wie wenn der Krieg vor der Tür stünde. In dem mühen Waghals, der jetzt durchgeföhren wird, ist bei einer Preisfreiheit, die der Vorkriegszeit nach der eigenen Definition keine anderen Schranken setzt, kein Wort der Kritik gegen die Maßnahmen gefallen, die die englische Regierung in Mailand, in Genua, in Dada, in Alexandria, in Neapel, in Gadoz getroffen hat, lauter Maßnahmen, deren Zweck nichts anderes ist, als England bereit zu machen und bereit zu setzen für den Fall, daß eines Tages der Appell an die Waffen die Nation erfolgt.

England ist die einzige Nation, die in dieser fürchterlichen Situation sicher ist: es gibt nicht nach, es besteht mit unerbittlicher Konsequenz auf seinen Sanktionsplan, es hat für die Drohungen der italienischen Protestnote nur ein Kopfschütteln, es wagt Freund und Neutrale zur Gefolgschaft; es ist nicht seiner Sache, aber seiner Aufgabe sicher: der Hochhandlung ist ausgenommen, nun soll die Fehde auch durchgeföhrt werden.

Ganz anders ist Frankreich. Frankreich hat ein gefährliches Spiel getrieben, nicht nur für sich selbst, sondern vielleicht auch für den Frieden Europas, als es sich aus der fatalen Zweipoligkeit seiner Situation retten wollte, indem es die Sanktionen bagatelisierte. So ist, als könne rasch A gelöst werden, ohne daß das B zu folgen braucht. Nach dem Völkerbund, nicht die 50 Staaten haben die Sanktionsmaßnahme in Gang gebracht, sondern Frankreich ganz allein, ohne dessen Zustimmung der ganze Sanktionsplan von Anfang an erledigt gewesen wäre, noch ehe man darüber zu diskutieren begonnen hätte.

Diese schreiben die französischen Zeitungen voll ...

Klagt vermittelt ist diese Erkenntnis: dieses Bild kommt aus solcher Erkenntnis. Die Sanktionen sind ein solches Mittelwert, das ganz Europa erfasst und immer weiter vom Frieden weg und in die Gefahr unabsehbarer Konflikte hineinschiebt.

Es ist schwer zu sehen. Trotz der Befehle, die Daxat tagtäglich unterstimm, und die einer nach dem anderen mit der lakonischen Feststellung enden, daß eine Verständigungsbasis nicht gefunden worden ist.

Behe, wenn die lebendige Politik der Völker den Gesetzen eines formalen Prinzips ausgeliefert wird, Prinzipien sind hart und unerbittlich, sie lassen sich nicht biegen, sie können nur gestochen werden.

Nun fordert dieses Prinzip sein Recht, und wenn es nicht und Frieden kostet. Nun hat es wie ein Akkordeon über der ganzen Welt und läßt sich nicht mehr abmessen, so sehr man höher und tiefer.

Hoff, nicht ganz! Denn immer lebt in diesen Nationen noch die Erinnerung an das Gewese und der feste Wille zum Wiederkommen, das es nicht so werden sollte, wie es einmal war.

Was kümmert Litauen das Wahlergebnis? Ein Litauer bildet Memeldirektorium

Neue grobe Verletzung des Memelstatuts — Ausschaltung der deutschen Mehrheit

— Memel, 12. November

Der Gouverneur des Memelgebietes hat einen der fünf litauischen Abgeordneten des Memeländischen Landtages, den früheren Außenminister Bortkevičius, mit der Bildung des Direktoriums beauftragt.

Wahlgeld für die Ernennung des Präsidenten des Direktoriums ist nach dem Statut nichts anderes als das Wahlergebnis. Die fünf litauischen Abgeordneten, also auch der litauische Abgeordnete Bortkevičius, sind nur auf den Wänden der aus Großlitauen zum größten Teil widerrechtlich eingebürgerten Elemente in den Landtag hineingekommen.

Die Beauftragung eines Vertreters der kleinen litauischen Minderheit ist wiederum eine Herausforderung der gesamten Bevölkerung des Memelgebietes und steht im krassen Gegensatz zu den Bestimmungen des Statuts, zum Vertrag vom 11. August 1920 und vor allem den in jüngster Zeit wiederholt abgegebenen feierlichen Versicherungen der litauischen Regierung gegenüber den Siegermächten und sogar vor dem Völkerbund.

Ebenso wie Bortkevičius hätte man auch den zurückgetretenen Brucelaitis wieder beauftragen können. Man hat den Statutarmitgliedern der Memelkonvention selbst schriftlich versprochen, ein Direktorium nach den Bestimmungen des Statuts zu bilden, d. h. also ein solches Direktorium, das das Vertrauen des Landtages erhält.

Vorher, der früher Bortkevičius, gebürtig seit seiner an den extremsten und fanatistischsten Vertretern der litauischen Parteien im Memelgebiet und hat sich in einem unüberbrückbaren Gegensatz zu der autonomen Bewegung großen Mehrheit der memeländischen Bevölkerung gehalten. Er war bereits Mitglied des ersten litauischen Direktoriums Gailis, das nach dem litauischen Einfall ins Memelgebiet gebildet wurde. Später wurde er Präsident des Direktoriums und erhielt am 23. November 1925 vom ersten memeländischen Landtag das Ministeramt. Ende 1926 wurde er jedoch wieder Mitglied des litauischen Direktoriums Gailis, das ebenfalls des Ministeramtes würdig. Bortkevičius gehörte auch dem darauffolgenden litauischen Direktorium Štrembelius an, das im Januar 1927 den Landtag formell auflöste und ihn neun Monate ausschaltete, um schon damals nach dem Willen der kleinen litauischen Minderheit gegen die große Mehrheit der Bevölkerung regieren zu können. Vorher gehörte er ferner dem zweiten Landtag des Memelgebietes als Führer der litauischen Minderheit an.

Nach diesem Auftrag des litauischen Gouverneurs ist zu ersehen, daß die litauische Regierung nach wie vor nicht daran denkt, die Autonomie entsprechend den Bestimmungen des Statuts durchzuführen zu lassen. Zum mindesten muß die vom litauischen Gouverneur ernannte Litauische Minderheit als eine Verletzung der Direktoriumsbestimmungen gewertet werden. Es

Gibt China wieder nach? Zeitweise Erfüllung der japanischen Forderungen — Vor wichtigen Beschlüssen der Kuomintang

— Peking, 12. Nov. (L. F.)

Die nordchinesische Krise ist durch neue japanische Forderungen einen wichtigen Schritt ihrer Entschärfung zugeführt worden. Wie von schändlicher Seite erklärt wird, hat der japanische General im Auftrag der Kuomintang-Armee an den chinesischen Militärgouverneur der Provinz Hebei, General Spang Tschien, das Verlangen geäußert:

1. Alle chinesischen Truppen bis hinter Peiping zurückzuführen.
2. Das Hauptquartier der „Friedensaufhaltungs-Organisation“ (Wangfu) in Tientsin aufzulösen.
3. Schang Tschien möge sich selbst ebenfalls in das Gebiet jenseits Peiping begeben.

Gegenwärtige, die nach chinesischen Quellen das chinesische Generaloberkommando Spang Tschien dem japanischen General unterbreitet hat, hat dieser zurückgewiesen. Die chinesischen Behörden haben sich demnach nicht entschlossen, die Forderungen der Japaner teilweise zu erfüllen. So hat der chinesische Militärgouverneur der Provinz Hebei, General Spang Tschien, Peking bereits verlassen und sich in Udschikung mit dem japanischen Verlangen nach Peiping begeben.

Die Kuomintang tagt

— Kankin, 12. Nov. Der fünfte Kuomintang-Kongress, der erste seit der Befreiung der Hauptstadt Peking durch die Japaner, ist heute eröffnet worden. In Peking Tagung, auf der vermutlich die seit Gründung der chinesischen

Krieg abzuwarten, wie sich die Signaturkräfte der Memelkonvention zu diesem Vorgehen der litauischen Behörden stellen werden, nachdem die Bestimmungen des litauischen Außenministers Depontalis in dieser Weise gehalten werden.

Anarchistenrazien in Japan

— Tokio, 12. November

In Tokio, Osaka und Kobe wurde eine große Polizeikampagne gegen anarchische Elemente durchgeführt. Infolge dieser wurden 81 Anarchisten und 100 Mitglieder der Partei verhaftet. Der Polizeibericht weist darauf hin, daß von den Anarchisten Überfälle auf Banken, Postämter und Geschäftsbüros geplant wurden. Da 600 Personen verhaftet sind, rechnet man mit weiteren Verhaftungen.

Italien — „belagerte Festung“

(Von unserem römischen Korrespondenten)

Rom, 12. November

Schneller als viele Italiener geglaubt hatten, hat sich durch das Einsetzen der Sanktionen der Krieg gegen Italien, der zunächst das Leben des einzelnen kaum zu berühren schien, zu einer das ganze italienische Volk berührenden Angelegenheit ausgewandelt.

In den letzten Wochen herrschte anfänglich die Auffassung, daß die Bedeutung der Sanktionen in der Importsperrung läge, daß also Italien unmittelbar von der Zufuhr lebenswichtiger Warenstoffe abgeschnitten werden würde. Das Schlagwort: Italien wird belagert, schien diese Auffassung zu bestätigen. Dazu kam, daß die Zeitungen ihren Lesern immer wieder lange Listen vorlegten, in denen die Herkunftsländer der Importwaren verzeichnet waren; dazu wurde dann die irrtümliche Bemerkung gefügt, das Verbotsland gebürt nicht zu den Sanktionsstaaten. Als z. B. Weizenfleisch, grünteele und Argentinien, Argentinien gebürt nicht zu den Sanktionsstaaten. Und der ungeschickte Fehler folgte auf diesen Aufstellungen, daß der Getreideimport Italiens nicht gefährdet sei. Oder man las: Schrott einfuhr kommt zu 80 v. U. aus Frankreich. Da Frankreich zu den Sanktionsländern gehört, werden wir fortan Schrott aus einem nicht zu den Sanktionen zählenden Staat beziehen und damit Frankreich zugleich empfindlich treffen.

In unrichtigen Artikel wurde man sich über den Inhalt, daß nicht die Importsperrung, sondern die Exportsperrung das eigentliche Kernstück der Sanktionen ist, daß man Italien durch Verweigerung der Aufnahme seiner Ausfuhrerzeugnisse die Zahlungsmittel für seine Einfuhr rauben will. Als erste italienische Zeitung hat das „Giornale d'Italia“ diesen Zusammenhang deutlich ausgesprochen. Andere Blätter sind gefolgt, und nun wissen die Italiener, warum sie zum Verbot landwirtschaftlicher Produkte angehalten werden: weil das Land mit seinen Zahlungsmitteln handhaben muß.

Mit großem Geschick trägt die Propaganda der Regierung den breiten Massen die Notwendigkeit ein, den Verbrauch ausländischer Waren auf das äußerste einzuschränken. In einem Glasladen auf der Hauptverkehrsstraße Rom liegt ein Streifen Stoffe: die erste italienische Baumwolle. Der Daxat läßt sich im Palazzo Venezia über die Fortschritte der Textilindustrie berichten. „Wir sind ein Heiliges und belagertes Volk“, schreiben die Zeitungen täglich in fetten Lettern. „Wir müssen Weile und Kinder vor dem Verhungern schützen.“ „Wir sind nicht nur wirtschaftlich, sondern auch geistig und politisch belagert“, lautet eine andere Feststellung.

Man sieht, dem Volk wird der ganze Ernst der Lage nicht verheimlicht. Die Stampa fordert ihre Leser zur Sparsamkeit im Rohstoffverbrauch auf. „Rohle wird im Ausland gekauft. Spart sie. Rohle sparen heißt Gold sparen. Jede Sparsamkeit ist ein Beitrag zur Verteidigung gegen die Sanktionen.“

Die einzelnen Konsiderationen erlassen Anweisungen zur Einschränkung des Verbrauchs von Waren aus den Sanktionsländern: Medikamente und Schokolade. Reis — Petroleum — Kaffeestoffe werden von den Konsiderationen geregelt. Die selbstverständliche Folge von alledem ist eine gewisse Animosität gegen die Fremden im allgemeinen, unverhüllter Haß

Als Folge der internationalen Spannung

Starke Erhöhung des französischen Marinehaushaltes — Aufrüstung in Oesterreich

(Zusammenfassung der R. R. Z.)

— Paris, 12. November

Der Finanzminister der Kammer wird am Mittwoch den Haushaltsplan für 1936 prüfen. Um den Vergrößerungen und ungenügenden Mitteln entgegen zu stellen, so erklärt man, werde der Haushaltsplan 1936 höher sein als der von 1935.

Die Gesamtausgaben liegen mit 342 Milliarden Franken rechnerisch um 28 Milliarden höher als im Vorjahr.

Allerdings soll die tatsächliche Erhöhung sich auf 115 Millionen beschränken, der restliche Unterschied durch Umverteilungen abgedeckt sein. Die Ausgaben für Flottenaufbau betragen von 1933 auf 1937 1547 Millionen Franken für das schwimmende Material, die für Marineinfanteriekräfte von 287 auf 307 Millionen Franken.

Man erklärt, daß die Kreditveränderungen die unmittelbare Folge der Umwidmung der internationalen Lage der letzten sechs Monate seien.

Auch Oesterreich rüstet auf

— Wien, 12. November

Im Verlaufe der Haushaltsaufsprache im Finanz- und Budgetausschuß des Bundesrates erklärte der Staatsminister für Landesverteidigung, Lehner, daß die vielfach geforderte Vermehrung der Wehrkräfte in Vorbereitung sei. Auch die Anschaffung neuer Wehrmaterialien sei im Gange. Ebenfalls werde der Kauf von Tanks und Flugzeugen im kommenden Jahr erhöhte Aufmerksamkeit zuwenden werden.

Bundeskanzler Dr. Schuschnigg erklärte zu dem Kapitel Militärwesen, daß mit Rücksicht auf die augenblickliche internationale Lage der Wehrbedarf nicht erklärt werden könne. Im Gegenteil, in absehbarer Zeit werde die Bundesregierung nach Möglichkeit im Rahmen der Beratungen des außerordentlichen Bundesrats vom Bundesrat verlangen, „dem Heere das zu geben, dessen es notwendig bedarf.“

Man könne sich von dem augenblicklichen Rüstungsstillsitzen in der Welt nützlich annehmen.

Ein Volk holt seinen König heim



Die griechische Abordnung, bestehend aus dem Oberbefehlshaber M. G. Gailis, dem Kriegsminister General Papagos und dem Präsidenten der Nationalversammlung, Wolanakis, ist nach Athen zurückgekehrt, um den König persönlich nach Griechenland zu geleiten. Rechts Bild zeigt die Besatzung des Kreuzers bei König George II.

Wichtigste Nachrichten des Tages: Die griechische Abordnung ist zurückgekehrt. Die griechische Abordnung, bestehend aus dem Oberbefehlshaber M. G. Gailis, dem Kriegsminister General Papagos und dem Präsidenten der Nationalversammlung, Wolanakis, ist nach Athen zurückgekehrt, um den König persönlich nach Griechenland zu geleiten. Rechts Bild zeigt die Besatzung des Kreuzers bei König George II.

Praktischer Hausrat für Arbeiterwohnungen Ein Appell an das Handwerk

Der Innenarchitekt im Reichsheimstättenamt der NSDAP, Walter, appelliert in der 'Deutschen Wohnung' an die deutschen Handwerker, gemeinen Stichterhausrat für Arbeiterwohnungen zu schaffen. Der heute auf dem Markt befindliche Hausrat für die Arbeiterwohnung ist ungeeignet. Bisherige, trostlose Möbel, die wohl erschwinglich, aber ein Klagelied hochmoderner Hochhauswohnungen sind, können niemals den Bedürfnissen der Arbeiterwohnung gerecht werden. In diesem Zustand sei das Handwerk nicht ganz schuldig, weil es sich teilweise zu viel von Fabriken beliefern lasse, hat eigene Ergebnisse zu verkaufen. Als dringlich bezeichnet der Referent die Herstellung von Einzelmöbeln, mit denen der Arbeiter noch und noch seine Zimmer einrichten könne. Die Möglichkeit, sich noch und noch praktisch je nach dem Geldbeutel in den Arbeiterwohnungen einzurichten, solle auch in den vom Reichsheimstättenamt den Handwerkern zur Verfügung gestellten Musterhäusern zum Ausdruck kommen. Weil die Möbel erschwinglich sein müssten, komme in erster Linie unter billiges Rohmaterial mit neuzeitlicher Oberflächenbehandlung in Betracht.

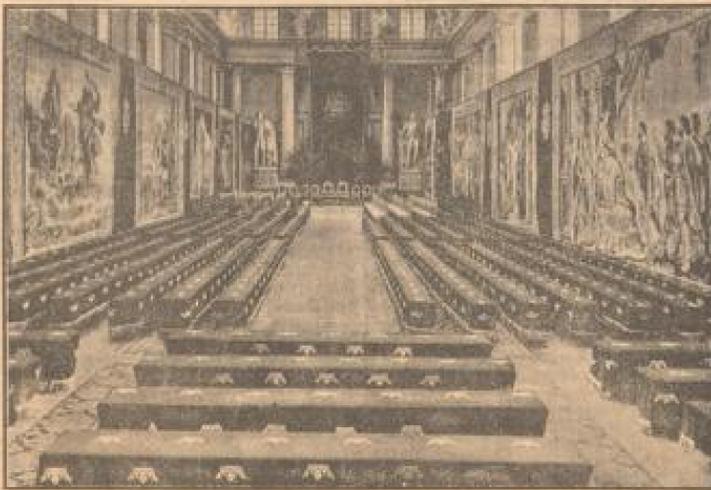
Steuerfreiheit für Weihnachtsgeschenke

Wie in den Jahren 1933/34, wird es auch in diesem Jahre wieder viele Arbeitgeber geben, die zu Weihnachten ihren Gefolgschaftsmitgliedern einmalige Zuwendungen machen wollen. Um die Steuerfreiheit der Arbeitgeber anzuregen, die ganz besonders geeignet sei, dem Geist unserer Volksgemeinschaft zu dienen, hat der Reichsfinanzminister bestimmt, daß auch im Kalenderjahr 1935 einmalige Zuwendungen von Arbeitgebern an ihre Gefolgschaftsmitglieder zu Weihnachten frei von der Einkommensteuer (Einkommensteuer) und der Schenkungssteuer sein sollen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind: Die einmalige Zuwendung muß in der Zeit vom 20. November bis 24. Dezember erfolgen. Sie muß über den vertraglich oder tariflich festgesetzten Arbeitslohn hinaus gewährt werden. Sie kann in bar oder in Sachen gegeben werden und in der Höhe noch nicht bestimmt. Die Steuerbefreiung gilt nur für Gefolgschaftsmitglieder, deren vereinbarter Arbeitslohn nicht mehr als 2000 Reichsmark beträgt.

Sparbuch bereits während des Arbeitsdienstes erwerben

Das 'Arbeitsdienst-Sparbuch' mit seinen Vergünstigungen kann, wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, bereits während der Arbeitsdienstzeit erworben werden. Dieses Sparwerk bietet den Arbeitsdienstlichen außerordentliche Möglichkeiten, um für den künftigen Lebensaufbau, Heimat, Bildung u. m. die materielle Grundlage zu schaffen. Die Sparbücher geben besondere Sparmarken aus, die der Sparger in sein Sparbuch einlegt. Bereits nach kurzer Zeit wurden weit über 100.000 dieser besonderen Sparbücher in Gebrauch genommen. Die Ausgaben werden aus dem Reichsschatzamt als gewöhnliche Sparauslagen versandt. Es ist bei dieser Sparauszahlung Verleugung dafür getroffen, daß durch enge Zusammenarbeit des Arbeitsdienstlichen mit dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband die kameradschaftliche Gesinnung durch Kreditübergabe und erleichterte Erlangung eines Sparbuches gerade in dem entscheidenden Abschnitt des Lebens des jungen Arbeitsdienstlichen und

Die Kamera gibt ein Rätsel auf



und die Sie es kann werden Man können, ist es gleich verraten. Es ist der Thronsaal des Reichstages in Bonn, und die schwebende Bühne hat nicht mehr als die Höhe der Wand. Die Kamera hat die Reihenfolge während der großen Jahresfeier, (Deutsche Presse-Verlagsgesellschaft, M.)

Arbeitsdienstler wirksam wird, in dem normalerweise die Verkleidung und Erziehungsgründung folgt, also beim 23. Lebensjahr.



Kartoffelausgabe der Ortsgruppe Schwegingerstadt

Alle NSDAP-Mitglieder der Ortsgruppe I und F der abgeregneten Ortsgruppe erhalten am Mittwoch, den 13. November, in der NSDAP-Geschäftsstelle, Schwegingerstraße 116, gegen Vorweisung der Anerkennungsgeldscheine von 30 Pfennig je Person ihre Kartoffelgaben. Am Donnerstag, den 14. November, ebenfalls nach Nachmittags alle Ortsgruppen-Kartoffelausgaben in Empfang nehmen.

Die Kartoffelausgabe findet jedoch am 13. bis einschließlich 16. 11. in der Hauptkassette, Wertheimstraße 11, in der Zeit von 8 Uhr bis 10 Uhr statt.

** Die 24er Garnisonstadt führt zum Empfang des Regiments-Tages 1935. Bei der Zusammenkunft der Kameradschaft ehemaliger 24er Mannheimer konnte Kamerad Gassler unter Hinweis auf die Gründung einer Ortsgruppe führen mitteilen, daß der Regiments-Tag dort am 16. und 17. Mai 1936 auf dem großen Festgelände der Stadtverwaltung führen geschieht. 150 Frei- und Quartiere für die erwarteten Kameraden werden

übergestellt. Die Stadtapelle wird anlässlich der einzelnen Veranstaltungen verschoben. Eine Gefallenenspendung mit Feldpostsendungen an würdevollen Höhe ist vorzuziehen. Kamerad Reich übermittelte Grüße von Divisionärstabsführer Steiner, der zur Dienstleistung in den Wehrmacht und in einem Sonderabzug für die Wehrmacht in der Friedenszeit Mannheimer sprechen wird. Kamerad Tschöke wird als Schlichter mit reicher Beteiligung an dem während des Jahres 1935-36 an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat stattfindenden Opfertreffen. Kamerad Fritz Schuler gab in einem lehrreichen, interessanten Vortrag einen anschaulichen Überblick über die Leistungen des deutschen Alpenkorps im Weltkrieg. Redner führte seinen Heldenmut der heldenmütigen Kämpfe in Süditalien sowie den Totenkrieg in der Götterwelt feierlich vor Augen.

* Karfreitag, 19. Nov. Im Bereich des Volksgesundheitsamtes Karlsruhe haben sich im Oktober 70 Vereinskassen ergeben, wobei 18 Personen schwer und 47 leicht verletzt wurden. Eine der schwerverletzten Personen ist gestorben. In 14 Fällen wurde schwerer und in 30 Fällen leichtere Verletzungen verursacht. Am Donnerstag, 13. November, ein geladener Kameradenbesuch. Josef Knecht, 1. Führer der Wehrmacht, Karlsruhe, feierte sein 84. Geburtstag bei noch recht erfrischender Körperlicher und geistiger Frische. Wir gratulieren!

Hinweis

Das Wertens-Voger-Ballet kommt nach Ludwigsbad. Das Wertens-Voger-Ballet geht am Donnerstag, den 14. November, mit 40 Tänzern, 4 Solistinnen und 2 Solodanzern im Theater der Pfalzstadt Ludwigsbad auf.

Logo for 'Wetter-Aussicht' featuring a compass rose and the text 'Wetter-Aussicht'.

Wetterkarte des Luftwaffenamt Frankfurt a. M.



Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Karlsruhe vom 12. November. Die Wetterlage über dem Atlantik hat sich etwas leicht. Die damit verbundene verstärkte Westwindstörung über dem Nordseegebiet hat sich in der Rhein- und Elbe-Region ausbreiten und sich nach Osten ausbreiten. Die Wetterlage über dem Nordseegebiet hat sich in der Rhein- und Elbe-Region ausbreiten und sich nach Osten ausbreiten.

Vorauslage für Donnerstag, 14. November

Wolken, meist, auch Regen, bei meist mäßigen Temperaturen.

Höchsttemperatur in Mannheim am 12. November + 10,1 Grad; tiefste Temperatur in der Nacht am 13. November + 2,2 Grad; deutl. Nebel 14. Nov. 4. Grad.

Niederschlagsmenge in der Zeit von gestern bis 16. Uhr bis heute früh 14. Uhr 4,4 Millimeter = 0,4 Liter je Quadratmeter.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat November

Table with columns for station names and water levels. Includes stations like Karlsruhe, Mannheim, and others.

NSDAP-Mitteilungen

Am parteiamtlichen Sekretariat erschienen Beitr. Kreisredaktionen

13. November, 20.00 Uhr, im Dienstlokal der 'Harmonie', D 2, Leitung der Kreisredaktionen.

Politische Leiter

13. November, 20.00 Uhr, 18.00 Uhr, im Dienstlokal der 'Harmonie', D 2, Leitung der Kreisredaktionen.

13. November, 20.00 Uhr, 18.00 Uhr, im Dienstlokal der 'Harmonie', D 2, Leitung der Kreisredaktionen.

13. November, 20.00 Uhr, 18.00 Uhr, im Dienstlokal der 'Harmonie', D 2, Leitung der Kreisredaktionen.

13. November, 20.00 Uhr, 18.00 Uhr, im Dienstlokal der 'Harmonie', D 2, Leitung der Kreisredaktionen.

13. November, 20.00 Uhr, 18.00 Uhr, im Dienstlokal der 'Harmonie', D 2, Leitung der Kreisredaktionen.

13. November, 20.00 Uhr, 18.00 Uhr, im Dienstlokal der 'Harmonie', D 2, Leitung der Kreisredaktionen.

13. November, 20.00 Uhr, 18.00 Uhr, im Dienstlokal der 'Harmonie', D 2, Leitung der Kreisredaktionen.

13. November, 20.00 Uhr, 18.00 Uhr, im Dienstlokal der 'Harmonie', D 2, Leitung der Kreisredaktionen.

13. November, 20.00 Uhr, 18.00 Uhr, im Dienstlokal der 'Harmonie', D 2, Leitung der Kreisredaktionen.

13. November, 20.00 Uhr, 18.00 Uhr, im Dienstlokal der 'Harmonie', D 2, Leitung der Kreisredaktionen.

13. November, 20.00 Uhr, 18.00 Uhr, im Dienstlokal der 'Harmonie', D 2, Leitung der Kreisredaktionen.

13. November, 20.00 Uhr, 18.00 Uhr, im Dienstlokal der 'Harmonie', D 2, Leitung der Kreisredaktionen.

13. November, 20.00 Uhr, 18.00 Uhr, im Dienstlokal der 'Harmonie', D 2, Leitung der Kreisredaktionen.

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

14. November, 20 Uhr, werden im Rathaus, A 4, 1. Sitzung des Reichstages...

Was hören wir?

Donnerstag, 14. November

6.00: Frühglocken - 6.15: Hausglocken - 6.30: Glocken - 6.45: Glocken - 7.00: Glocken - 7.15: Glocken - 7.30: Glocken - 7.45: Glocken - 8.00: Glocken - 8.15: Glocken - 8.30: Glocken - 8.45: Glocken - 9.00: Glocken - 9.15: Glocken - 9.30: Glocken - 9.45: Glocken - 10.00: Glocken - 10.15: Glocken - 10.30: Glocken - 10.45: Glocken - 11.00: Glocken - 11.15: Glocken - 11.30: Glocken - 11.45: Glocken - 12.00: Glocken - 12.15: Glocken - 12.30: Glocken - 12.45: Glocken - 1.00: Glocken - 1.15: Glocken - 1.30: Glocken - 1.45: Glocken - 2.00: Glocken - 2.15: Glocken - 2.30: Glocken - 2.45: Glocken - 3.00: Glocken - 3.15: Glocken - 3.30: Glocken - 3.45: Glocken - 4.00: Glocken - 4.15: Glocken - 4.30: Glocken - 4.45: Glocken - 5.00: Glocken - 5.15: Glocken - 5.30: Glocken - 5.45: Glocken - 6.00: Glocken - 6.15: Glocken - 6.30: Glocken - 6.45: Glocken - 7.00: Glocken - 7.15: Glocken - 7.30: Glocken - 7.45: Glocken - 8.00: Glocken - 8.15: Glocken - 8.30: Glocken - 8.45: Glocken - 9.00: Glocken - 9.15: Glocken - 9.30: Glocken - 9.45: Glocken - 10.00: Glocken - 10.15: Glocken - 10.30: Glocken - 10.45: Glocken - 11.00: Glocken - 11.15: Glocken - 11.30: Glocken - 11.45: Glocken - 12.00: Glocken - 12.15: Glocken - 12.30: Glocken - 12.45: Glocken - 1.00: Glocken - 1.15: Glocken - 1.30: Glocken - 1.45: Glocken - 2.00: Glocken - 2.15: Glocken - 2.30: Glocken - 2.45: Glocken - 3.00: Glocken - 3.15: Glocken - 3.30: Glocken - 3.45: Glocken - 4.00: Glocken - 4.15: Glocken - 4.30: Glocken - 4.45: Glocken - 5.00: Glocken - 5.15: Glocken - 5.30: Glocken - 5.45: Glocken - 6.00: Glocken - 6.15: Glocken - 6.30: Glocken - 6.45: Glocken - 7.00: Glocken - 7.15: Glocken - 7.30: Glocken - 7.45: Glocken - 8.00: Glocken - 8.15: Glocken - 8.30: Glocken - 8.45: Glocken - 9.00: Glocken - 9.15: Glocken - 9.30: Glocken - 9.45: Glocken - 10.00: Glocken - 10.15: Glocken - 10.30: Glocken - 10.45: Glocken - 11.00: Glocken - 11.15: Glocken - 11.30: Glocken - 11.45: Glocken - 12.00: Glocken - 12.15: Glocken - 12.30: Glocken - 12.45: Glocken - 1.00: Glocken - 1.15: Glocken - 1.30: Glocken - 1.45: Glocken - 2.00: Glocken - 2.15: Glocken - 2.30: Glocken - 2.45: Glocken - 3.00: Glocken - 3.15: Glocken - 3.30: Glocken - 3.45: Glocken - 4.00: Glocken - 4.15: Glocken - 4.30: Glocken - 4.45: Glocken - 5.00: Glocken - 5.15: Glocken - 5.30: Glocken - 5.45: Glocken - 6.00: Glocken - 6.15: Glocken - 6.30: Glocken - 6.45: Glocken - 7.00: Glocken - 7.15: Glocken - 7.30: Glocken - 7.45: Glocken - 8.00: Glocken - 8.15: Glocken - 8.30: Glocken - 8.45: Glocken - 9.00: Glocken - 9.15: Glocken - 9.30: Glocken - 9.45: Glocken - 10.00: Glocken - 10.15: Glocken - 10.30: Glocken - 10.45: Glocken - 11.00: Glocken - 11.15: Glocken - 11.30: Glocken - 11.45: Glocken - 12.00: Glocken - 12.15: Glocken - 12.30: Glocken - 12.45: Glocken - 1.00: Glocken - 1.15: Glocken - 1.30: Glocken - 1.45: Glocken - 2.00: Glocken - 2.15: Glocken - 2.30: Glocken - 2.45: Glocken - 3.00: Glocken - 3.15: Glocken - 3.30: Glocken - 3.45: Glocken - 4.00: Glocken - 4.15: Glocken - 4.30: Glocken - 4.45: Glocken - 5.00: Glocken - 5.15: Glocken - 5.30: Glocken - 5.45: Glocken - 6.00: Glocken - 6.15: Glocken - 6.30: Glocken - 6.45: Glocken - 7.00: Glocken - 7.15: Glocken - 7.30: Glocken - 7.45: Glocken - 8.00: Glocken - 8.15: Glocken - 8.30: Glocken - 8.45: Glocken - 9.00: Glocken - 9.15: Glocken - 9.30: Glocken - 9.45: Glocken - 10.00: Glocken - 10.15: Glocken - 10.30: Glocken - 10.45: Glocken - 11.00: Glocken - 11.15: Glocken - 11.30: Glocken - 11.45: Glocken - 12.00: Glocken - 12.15: Glocken - 12.30: Glocken - 12.45: Glocken - 1.00: Glocken - 1.15: Glocken - 1.30: Glocken - 1.45: Glocken - 2.00: Glocken - 2.15: Glocken - 2.30: Glocken - 2.45: Glocken - 3.00: Glocken - 3.15: Glocken - 3.30: Glocken - 3.45: Glocken - 4.00: Glocken - 4.15: Glocken - 4.30: Glocken - 4.45: Glocken - 5.00: Glocken - 5.15: Glocken - 5.30: Glocken - 5.45: Glocken - 6.00: Glocken - 6.15: Glocken - 6.30: Glocken - 6.45: Glocken - 7.00: Glocken - 7.15: Glocken - 7.30: Glocken - 7.45: Glocken - 8.00: Glocken - 8.15: Glocken - 8.30: Glocken - 8.45: Glocken - 9.00: Glocken - 9.15: Glocken - 9.30: Glocken - 9.45: Glocken - 10.00: Glocken - 10.15: Glocken - 10.30: Glocken - 10.45: Glocken - 11.00: Glocken - 11.15: Glocken - 11.30: Glocken - 11.45: Glocken - 12.00: Glocken - 12.15: Glocken - 12.30: Glocken - 12.45: Glocken - 1.00: Glocken - 1.15: Glocken - 1.30: Glocken - 1.45: Glocken - 2.00: Glocken - 2.15: Glocken - 2.30: Glocken - 2.45: Glocken - 3.00: Glocken - 3.15: Glocken - 3.30: Glocken - 3.45: Glocken - 4.00: Glocken - 4.15: Glocken - 4.30: Glocken - 4.45: Glocken - 5.00: Glocken - 5.15: Glocken - 5.30: Glocken - 5.45: Glocken - 6.00: Glocken - 6.15: Glocken - 6.30: Glocken - 6.45: Glocken - 7.00: Glocken - 7.15: Glocken - 7.30: Glocken - 7.45: Glocken - 8.00: Glocken - 8.15: Glocken - 8.30: Glocken - 8.45: Glocken - 9.00: Glocken - 9.15: Glocken - 9.30: Glocken - 9.45: Glocken - 10.00: Glocken - 10.15: Glocken - 10.30: Glocken - 10.45: Glocken - 11.00: Glocken - 11.15: Glocken - 11.30: Glocken - 11.45: Glocken - 12.00: Glocken - 12.15: Glocken - 12.30: Glocken - 12.45: Glocken - 1.00: Glocken - 1.15: Glocken - 1.30: Glocken - 1.45: Glocken - 2.00: Glocken - 2.15: Glocken - 2.30: Glocken - 2.45: Glocken - 3.00: Glocken - 3.15: Glocken - 3.30: Glocken - 3.45: Glocken - 4.00: Glocken - 4.15: Glocken - 4.30: Glocken - 4.45: Glocken - 5.00: Glocken - 5.15: Glocken - 5.30: Glocken - 5.45: Glocken - 6.00: Glocken - 6.15: Glocken - 6.30: Glocken - 6.45: Glocken - 7.00: Glocken - 7.15: Glocken - 7.30: Glocken - 7.45: Glocken - 8.00: Glocken - 8.15: Glocken - 8.30: Glocken - 8.45: Glocken - 9.00: Glocken - 9.15: Glocken - 9.30: Glocken - 9.45: Glocken - 10.00: Glocken - 10.15: Glocken - 10.30: Glocken - 10.45: Glocken - 11.00: Glocken - 11.15: Glocken - 11.30: Glocken - 11.45: Glocken - 12.00: Glocken - 12.15: Glocken - 12.30: Glocken - 12.45: Glocken - 1.00: Glocken - 1.15: Glocken - 1.30: Glocken - 1.45: Glocken - 2.00: Glocken - 2.15: Glocken - 2.30: Glocken - 2.45: Glocken - 3.00: Glocken - 3.15: Glocken - 3.30: Glocken - 3.45: Glocken - 4.00: Glocken - 4.15: Glocken - 4.30: Glocken - 4.45: Glocken - 5.00: Glocken - 5.15: Glocken - 5.30: Glocken - 5.45: Glocken - 6.00: Glocken - 6.15: Glocken - 6.30: Glocken - 6.45: Glocken - 7.00: Glocken - 7.15: Glocken - 7.30: Glocken - 7.45: Glocken - 8.00: Glocken - 8.15: Glocken - 8.30: Glocken - 8.45: Glocken - 9.00: Glocken - 9.15: Glocken - 9.30: Glocken - 9.45: Glocken - 10.00: Glocken - 10.15: Glocken - 10.30: Glocken - 10.45: Glocken - 11.00: Glocken - 11.15: Glocken - 11.30: Glocken - 11.45: Glocken - 12.00: Glocken - 12.15: Glocken - 12.30: Glocken - 12.45: Glocken - 1.00: Glocken - 1.15: Glocken - 1.30: Glocken - 1.45: Glocken - 2.00: Glocken - 2.15: Glocken - 2.30: Glocken - 2.45: Glocken - 3.00: Glocken - 3.15: Glocken - 3.30: Glocken - 3.45: Glocken - 4.00: Glocken - 4.15: Glocken - 4.30: Glocken - 4.45: Glocken - 5.00: Glocken - 5.15: Glocken - 5.30: Glocken - 5.45: Glocken - 6.00: Glocken - 6.15: Glocken - 6.30: Glocken - 6.45: Glocken - 7.00: Glocken - 7.15: Glocken - 7.30: Glocken - 7.45: Glocken - 8.00: Glocken - 8.15: Glocken - 8.30: Glocken - 8.45: Glocken - 9.00: Glocken - 9.15: Glocken - 9.30: Glocken - 9.45: Glocken - 10.00: Glocken - 10.15: Glocken - 10.30: Glocken - 10.45: Glocken - 11.00: Glocken - 11.15: Glocken - 11.30: Glocken - 11.45: Glocken - 12.00: Glocken - 12.15: Glocken - 12.30: Glocken - 12.45: Glocken - 1.00: Glocken - 1.15: Glocken - 1.30: Glocken - 1.45: Glocken - 2.00: Glocken - 2.15: Glocken - 2.30: Glocken - 2.45: Glocken - 3.00: Glocken - 3.15: Glocken - 3.30: Glocken - 3.45: Glocken - 4.00: Glocken - 4.15: Glocken - 4.30: Glocken - 4.45: Glocken - 5.00: Glocken - 5.15: Glocken - 5.30: Glocken - 5.45: Glocken - 6.00: Glocken - 6.15: Glocken - 6.30: Glocken - 6.45: Glocken - 7.00: Glocken - 7.15: Glocken - 7.30: Glocken - 7.45: Glocken - 8.00: Glocken - 8.15: Glocken - 8.30: Glocken - 8.45: Glocken - 9.00: Glocken - 9.15: Glocken - 9.30: Glocken - 9.45: Glocken - 10.00: Glocken - 10.15: Glocken - 10.30: Glocken - 10.45: Glocken - 11.00: Glocken - 11.15: Glocken - 11.30: Glocken - 11.45: Glocken - 12.00: Glocken - 12.15: Glocken - 12.30: Glocken - 12.45: Glocken - 1.00: Glocken - 1.15: Glocken - 1.30: Glocken - 1.45: Glocken - 2.00: Glocken - 2.15: Glocken - 2.30: Glocken - 2.45: Glocken - 3.00: Glocken - 3.15: Glocken - 3.30: Glocken - 3.45: Glocken - 4.00: Glocken - 4.15: Glocken - 4.30: Glocken - 4.45: Glocken - 5.00: Glocken - 5.15: Glocken - 5.30: Glocken - 5.45: Glocken - 6.00: Glocken - 6.15: Glocken - 6.30: Glocken - 6.45: Glocken - 7.00: Glocken - 7.15: Glocken - 7.30: Glocken - 7.45: Glocken - 8.00: Glocken - 8.15: Glocken - 8.30: Glocken - 8.45: Glocken - 9.00: Glocken - 9.15: Glocken - 9.30: Glocken - 9.45: Glocken - 10.00: Glocken - 10.15: Glocken - 10.30: Glocken - 10.45: Glocken - 11.00: Glocken - 11.15: Glocken - 11.30: Glocken - 11.45: Glocken - 12.00: Glocken - 12.15: Glocken - 12.30: Glocken - 12.45: Glocken - 1.00: Glocken - 1.15: Glocken - 1.30: Glocken - 1.45: Glocken - 2.00: Glocken - 2.15: Glocken - 2.30: Glocken - 2.45: Glocken - 3.00: Glocken - 3.15: Glocken - 3.30: Glocken - 3.45: Glocken - 4.00: Glocken - 4.15: Glocken - 4.30: Glocken - 4.45: Glocken - 5.00: Glocken - 5.15: Glocken - 5.30: Glocken - 5.45: Glocken - 6.00: Glocken - 6.15: Glocken - 6.30: Glocken - 6.45: Glocken - 7.00: Glocken - 7.15: Glocken - 7.30: Glocken - 7.45: Glocken - 8.00: Glocken - 8.15: Glocken - 8.30: Glocken - 8.45: Glocken - 9.00: Glocken - 9.15: Glocken - 9.30: Glocken - 9.45: Glocken - 10.00: Glocken - 10.15: Glocken - 10.30: Glocken - 10.45: Glocken - 11.00: Glocken - 11.15: Glocken - 11.30: Glocken - 11.45: Glocken - 12.00: Glocken - 12.15: Glocken - 12.30: Glocken - 12.45: Glocken - 1.00: Glocken - 1.15: Glocken - 1.30: Glocken - 1.45: Glocken - 2.00: Glocken - 2.15: Glocken - 2.30: Glocken - 2.45: Glocken - 3.00: Glocken - 3.15: Glocken - 3.30: Glocken - 3.45: Glocken - 4.00: Glocken - 4.15: Glocken - 4.30: Glocken - 4.45: Glocken - 5.00: Glocken - 5.15: Glocken - 5.30: Glocken - 5.45: Glocken - 6.00: Glocken - 6.15: Glocken - 6.30: Glocken - 6.45: Glocken - 7.00: Glocken - 7.15: Glocken - 7.30: Glocken - 7.45: Glocken - 8.00: Glocken - 8.15: Glocken - 8.30: Glocken - 8.45: Glocken - 9.00: Glocken - 9.15: Glocken - 9.30: Glocken - 9.45: Glocken - 10.00: Glocken - 10.15: Glocken - 10.30: Glocken - 10.45: Glocken - 11.00: Glocken - 11.15: Glocken - 11.30: Glocken - 11.45: Glocken - 12.00: Glocken - 12.15: Glocken - 12.30: Glocken - 12.45: Glocken - 1.00: Glocken - 1.



Südwestdeutsche Umschau

Mittwoch, 13. November 1935

Neue Mannheimer Zeitung / Freitag-Ausgabe

7. Seite / Nummer 324

Aus Baden

Das Anheil fordert Opfer

Wienbad bei Heidelberg, 12. Nov. Im Gebiet des Dreiländers ereigneten sich am Sonntag und Montag zwei schwere Verkehrsunfälle, die auch ein Menschenleben forderten. Am Sonntag verunglückte ein Motorradfahrer bei der Fahrt durch einen Waldweg, als er in einen Graben stürzte. Am Montag ereignete sich ein Unfall bei der Fahrt durch einen Waldweg, als er in einen Graben stürzte.

Großer Erfolg

des Nationalen Sporttages in Baden
Heidelberg, 12. Nov. Die Zahl der Besucher am Nationalen Sporttage in Baden betrug über 100.000. Der Veranstaltungsausschuss berichtet, dass der Sonntag der erfolgreichste Tag war, mit über 100.000 Besuchern.

Institut für Rohstoff und Warenkunde

in der Heidelberger Universität
Heidelberg, 12. November. Am vergangenen Montag wurde das neue Institut für Rohstoff- und Warenkunde an der Heidelberger Universität eröffnet. Das Institut wird von Professor G. G. G. geleitet und wird sich mit der Erforschung von Rohstoffen und Waren befassen.

Das Institut deutet sich auf der warentkundlichen

Sammlung der früheren warentkundlichen Sammlung der Heidelberger Universität an. Die neue Sammlung wird von Professor G. G. G. geleitet und wird sich mit der Erforschung von Rohstoffen und Waren befassen.

Das Institut warentkundlicher

Sammlung der früheren warentkundlichen Sammlung der Heidelberger Universität an. Die neue Sammlung wird von Professor G. G. G. geleitet und wird sich mit der Erforschung von Rohstoffen und Waren befassen.

Ein gefährlicher Liebhaber

Wacht auf dem Heimweg von der Arbeit
Heidelberg, 12. Nov. Ein Arbeiter wurde bei der Heimkehr von der Arbeit von einem gefährlichen Liebhaber angegriffen. Der Angreifer wurde gefasst und wird wegen Verbrechen verurteilt werden.

Nach dem gräßlichen Unglück von Weingarten

Die letzte Fahrt einer NS-Führerin

Reichsstatthalter Wagner, zahlreiche Führer der NS-Gliederungen und viele NS-Abordnungen nahmen an der Beerdigung Erna Meiers teil

— Weingarten, 12. November. Die Beerdigung der am Samstag in Weingarten verunglückten NS-Führerin Erna Meier fand am Sonntag in Weingarten statt. An der Beerdigung nahmen Reichsstatthalter Wagner, zahlreiche Führer der NS-Gliederungen und viele NS-Abordnungen teil.

Der Beerdigung nahmen Reichsstatthalter Wagner, zahlreiche Führer der NS-Gliederungen und viele NS-Abordnungen teil. Die Beerdigung wurde von Reichsstatthalter Wagner geleitet und wurde als ein großer Erfolg angesehen.

Reichsstatthalter Wagner, zahlreiche Führer der NS-Gliederungen und viele NS-Abordnungen nahmen an der Beerdigung Erna Meiers teil. Die Beerdigung wurde von Reichsstatthalter Wagner geleitet und wurde als ein großer Erfolg angesehen.

Der Beerdigung nahmen Reichsstatthalter Wagner, zahlreiche Führer der NS-Gliederungen und viele NS-Abordnungen teil. Die Beerdigung wurde von Reichsstatthalter Wagner geleitet und wurde als ein großer Erfolg angesehen.

Brief aus Frankfurt

Die gefederte Kurve — Reichsbahn schafft Arbeit — Ein Flugplatz wird auf dem Markt — Auch in Frankfurt Straßenunfälle

Frankfurt a. M., 12. Nov. Die gefederte Kurve, die die Reichsbahn in der Gegend von Frankfurt a. M. gebaut hat, ist ein großer Erfolg. Die Reichsbahn schafft Arbeit für viele Menschen und ein Flugplatz wird auf dem Markt gebaut.

Frankfurt a. M., 12. Nov. Die gefederte Kurve, die die Reichsbahn in der Gegend von Frankfurt a. M. gebaut hat, ist ein großer Erfolg. Die Reichsbahn schafft Arbeit für viele Menschen und ein Flugplatz wird auf dem Markt gebaut.

Die gefederte Kurve, die die Reichsbahn in der Gegend von Frankfurt a. M. gebaut hat, ist ein großer Erfolg. Die Reichsbahn schafft Arbeit für viele Menschen und ein Flugplatz wird auf dem Markt gebaut.

Die gefederte Kurve, die die Reichsbahn in der Gegend von Frankfurt a. M. gebaut hat, ist ein großer Erfolg. Die Reichsbahn schafft Arbeit für viele Menschen und ein Flugplatz wird auf dem Markt gebaut.

Die gefederte Kurve, die die Reichsbahn in der Gegend von Frankfurt a. M. gebaut hat, ist ein großer Erfolg. Die Reichsbahn schafft Arbeit für viele Menschen und ein Flugplatz wird auf dem Markt gebaut.

Die gefederte Kurve, die die Reichsbahn in der Gegend von Frankfurt a. M. gebaut hat, ist ein großer Erfolg. Die Reichsbahn schafft Arbeit für viele Menschen und ein Flugplatz wird auf dem Markt gebaut.

Die gefederte Kurve, die die Reichsbahn in der Gegend von Frankfurt a. M. gebaut hat, ist ein großer Erfolg. Die Reichsbahn schafft Arbeit für viele Menschen und ein Flugplatz wird auf dem Markt gebaut.

Die gefederte Kurve, die die Reichsbahn in der Gegend von Frankfurt a. M. gebaut hat, ist ein großer Erfolg. Die Reichsbahn schafft Arbeit für viele Menschen und ein Flugplatz wird auf dem Markt gebaut.

heißt Gelände auch für die Luftwaffe geeignet. Die Reichsbahn schafft Arbeit für viele Menschen und ein Flugplatz wird auf dem Markt gebaut.

Der Landesverkehrsverband Baden-Main, zu dessen Gebiet auch der größte Teil des Odenwaldes gehört, kann in seinem Bericht über die Statistik 1935 in den verschiedenen Gebieten feststellen, dass die durchschnittliche Bevölkerung des Odenwaldes mit 15 bis 20 v. H. überschätzt wurde. Interessant ist es, dass die durchschnittliche Bevölkerungsdichte im Odenwald 67 Tausend in Quadratkilometer beträgt, während im Odenwald 152 Tausend in Quadratkilometer beträgt.

Nach der Luftüberfahrt hat sich die Luftwaffe in der Gegend von Frankfurt a. M. eingerichtet. Die Reichsbahn schafft Arbeit für viele Menschen und ein Flugplatz wird auf dem Markt gebaut.

Im Monat Oktober haben sich nach der amtlichen Statistik im Bereich der Großstadt Frankfurt 235 Verkehrsunfälle ereignet, bei denen 5 Personen getötet und 127 verletzt wurden. Die Zahl der Unfälle ist noch viel zu hoch und die Polizei weist deshalb erneut eindringlich darauf hin, dass mit der größten Vorsicht gefahren werden muss, doch aber andererseits auch die Unfallverursacher nicht müssen, einen ordnungsgemäßen Verkehr zu gewährleisten.

Nachbargebiete

15köpfige Autodiebstahlbande gefasst

Reichsbauern, 12. Nov. Nach umfangreichen polizeilichen Ermittlungen ist es endlich gelungen, die Personen dingfest zu machen, die in den letzten Monaten eine große Anzahl Autodiebstähle, Autodiebstähle, Sachbeschädigungen und verschiedene andere Verbrechen begangen haben. Die Bandenmitglieder sind in Unterhabsdorf gefasst worden.

31621 Liter Pfälzer Wein wurden in Berlin getrunken

Der Schirmherr des Berliner „Festes der deutschen Traube und des deutschen Weines“, Reichsminister Dr. Brüning, wurde bei dem großen Fest der Reichsbauernschaft Kurmark, Angermünde, dem die Reichsbauernschaft oblag, der Reichsbauernschaft über die Weinverwertung in der Reichsbauernschaft berichtet. Die Weinverwertung wurde als ein großer Erfolg angesehen.

Die große Ausstellung des Reichsbauernhandels findet im Jahre 1936 in Frankfurt statt. Obwohl das Reichsbauernhandelsgebiet zur Verfügung steht, so ist die Freude nicht nur, um die Tiere und das übrige Viehbestand unterzubringen. Weitere hundert Stückvieh haben jedoch für die Ausstellung in der Reichsbauernhandelsgebiet zu schaffen. Reichsbauernhandelsgebiet haben das Gelände plantiert, das Reichsbauernhandelsgebiet für die Ausstellung vorbereitet. Überdies soll das Reichsbauernhandelsgebiet für die Ausstellung vorbereitet werden.

Bei Magenbeschwerden u. Sodbrennen Bullrich-Salz 100 gr. 25 Pf. Tabl. 20 Pf.

SPORT DER WIMM

Die badische Gauliga im Kampf

Am 17. November sind in Baden seit langer Zeit wieder alle Vereine eingeteilt. Es lautet:

1. Badische Gauliga — Germania Heidelberg
 2. SG Wehrheim — SG Mannheim
 3. SG Wehrheim — SG Wehrheim
 4. SG Wehrheim — SG Wehrheim
 5. SG Wehrheim — SG Wehrheim

Die Gauliga ist in dieser Saison wieder in drei Klassen eingeteilt. Die Gauliga 1. Klasse besteht aus 12 Mannschaften, die Gauliga 2. Klasse aus 12 Mannschaften und die Gauliga 3. Klasse aus 12 Mannschaften.

Die Gauliga 1. Klasse ist die stärkste Klasse in Baden. Sie besteht aus 12 Mannschaften, die Gauliga 2. Klasse aus 12 Mannschaften und die Gauliga 3. Klasse aus 12 Mannschaften.

Die Gauliga 1. Klasse ist die stärkste Klasse in Baden. Sie besteht aus 12 Mannschaften, die Gauliga 2. Klasse aus 12 Mannschaften und die Gauliga 3. Klasse aus 12 Mannschaften.

Die deutschen Hockey-Nationalspieler

Weiß und Jander in 28 Ländekämpfen

Seine internationalen Kämpfe haben dem deutschen Hockeyer Weiß eine einträgliche Reihe von Erfolgen eingetragen. Er wurde bei den Olympischen Spielen in Berlin 1936 als Nationalspieler eingesetzt. Er wurde bei den Olympischen Spielen in Berlin 1936 als Nationalspieler eingesetzt.

Die deutsche Hockey-Nationalmannschaft hat in den letzten Jahren viele Erfolge erzielt. Sie wurde bei den Olympischen Spielen in Berlin 1936 als Nationalspieler eingesetzt.

NSU-Athleten wollen nach Berlin

Die NSU-Athleten wollen nach Berlin. Sie wollen nach Berlin. Sie wollen nach Berlin. Sie wollen nach Berlin. Sie wollen nach Berlin.

Die NSU-Athleten wollen nach Berlin. Sie wollen nach Berlin. Sie wollen nach Berlin. Sie wollen nach Berlin. Sie wollen nach Berlin.

Der TB 46 in Westdeutschland

Tabelle der Ergebnisse

Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der TB 46 in Westdeutschland. Sie zeigt die Ergebnisse der TB 46 in Westdeutschland. Sie zeigt die Ergebnisse der TB 46 in Westdeutschland.

Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der TB 46 in Westdeutschland. Sie zeigt die Ergebnisse der TB 46 in Westdeutschland. Sie zeigt die Ergebnisse der TB 46 in Westdeutschland.

Beemens Meisterschwimmer in Berlin

Die Beemens Meisterschwimmer in Berlin. Sie sind die besten Schwimmer in Berlin. Sie sind die besten Schwimmer in Berlin. Sie sind die besten Schwimmer in Berlin.

Die Beemens Meisterschwimmer in Berlin. Sie sind die besten Schwimmer in Berlin. Sie sind die besten Schwimmer in Berlin. Sie sind die besten Schwimmer in Berlin.

Leibesübungen in der Gesundheitspflege

Die Leibesübungen in der Gesundheitspflege. Sie sind wichtig für die Gesundheit. Sie sind wichtig für die Gesundheit. Sie sind wichtig für die Gesundheit.

Die Leibesübungen in der Gesundheitspflege. Sie sind wichtig für die Gesundheit. Sie sind wichtig für die Gesundheit. Sie sind wichtig für die Gesundheit.

Heimkehr der Sieger von Paris

Die Heimkehr der Sieger von Paris. Sie sind die Sieger von Paris. Sie sind die Sieger von Paris. Sie sind die Sieger von Paris.

Die Heimkehr der Sieger von Paris. Sie sind die Sieger von Paris. Sie sind die Sieger von Paris. Sie sind die Sieger von Paris.

Kleine Sport-Nachrichten

Kleine Sport-Nachrichten. Sie sind wichtige Nachrichten. Sie sind wichtige Nachrichten. Sie sind wichtige Nachrichten.

Kleine Sport-Nachrichten. Sie sind wichtige Nachrichten. Sie sind wichtige Nachrichten. Sie sind wichtige Nachrichten.

Korpshörer Hühnelein über die Gestaltung des deutschen Motorsports

Korpshörer Hühnelein über die Gestaltung des deutschen Motorsports. Er ist der Korpshörer Hühnelein. Er ist der Korpshörer Hühnelein.

Korpshörer Hühnelein über die Gestaltung des deutschen Motorsports. Er ist der Korpshörer Hühnelein. Er ist der Korpshörer Hühnelein.

Badens Wirtschaftslage durchaus befriedigend

Bericht der Bad. Industrie- und Handelskammern für den Oktober

Während im September der Wirtschaftslage nach keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen sind...

Die Lage nach dem bisherigen Verlauf anzusehen. Die Wirtschaftslage im September ist im Vergleich mit dem Oktober...

Der Monat Oktober ist die Fortsetzung der im September festgestellten Lage. Die Wirtschaftslage im Oktober...

Die Wirtschaftslage im Oktober ist im Vergleich mit dem September im wesentlichen gleich geblieben...

Klein, Schanzlin & Becker AG. Frankenthal

Die Gesellschaft erzieht, wie mit Bescheid gekört im Handelsregister eingetragen, in dem am 20. Juni 1935...

Die Bilanz zum 30. September 1935 zeigt ein Vermögen von 1.000.000,- M., ein Eigenkapital von 750.000,- M. und ein Fremdkapital von 250.000,- M.

Die Bilanz zum 30. September 1935 zeigt ein Vermögen von 1.000.000,- M., ein Eigenkapital von 750.000,- M. und ein Fremdkapital von 250.000,- M.

Die Bilanz zum 30. September 1935 zeigt ein Vermögen von 1.000.000,- M., ein Eigenkapital von 750.000,- M. und ein Fremdkapital von 250.000,- M.

Die Bilanz zum 30. September 1935 zeigt ein Vermögen von 1.000.000,- M., ein Eigenkapital von 750.000,- M. und ein Fremdkapital von 250.000,- M.

Die Bilanz zum 30. September 1935 zeigt ein Vermögen von 1.000.000,- M., ein Eigenkapital von 750.000,- M. und ein Fremdkapital von 250.000,- M.

Die Bilanz zum 30. September 1935 zeigt ein Vermögen von 1.000.000,- M., ein Eigenkapital von 750.000,- M. und ein Fremdkapital von 250.000,- M.

Die Bilanz zum 30. September 1935 zeigt ein Vermögen von 1.000.000,- M., ein Eigenkapital von 750.000,- M. und ein Fremdkapital von 250.000,- M.

Die Bilanz zum 30. September 1935 zeigt ein Vermögen von 1.000.000,- M., ein Eigenkapital von 750.000,- M. und ein Fremdkapital von 250.000,- M.

Die Bilanz zum 30. September 1935 zeigt ein Vermögen von 1.000.000,- M., ein Eigenkapital von 750.000,- M. und ein Fremdkapital von 250.000,- M.

Die Bilanz zum 30. September 1935 zeigt ein Vermögen von 1.000.000,- M., ein Eigenkapital von 750.000,- M. und ein Fremdkapital von 250.000,- M.

Die Bilanz zum 30. September 1935 zeigt ein Vermögen von 1.000.000,- M., ein Eigenkapital von 750.000,- M. und ein Fremdkapital von 250.000,- M.

Ausfuhrverbot für gewisse wichtige Lebensmittel und industrielle Rohstoffe

Im Reichsgesetz vom 12. November 1935 ist eine Verordnung über die Ausfuhr von bestimmten Waren...

Weihnachten ohne Sonderregelung in Berlin

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

Der Reichsausschuss für die Bekämpfung der Inflation hat beschlossen, keine Sonderregelungen für Weihnachten in Berlin zu treffen...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

ausgeführt eine wichtige Maßnahme. Eine Erleichterung für die Ausfuhr von bestimmten Waren...

Rhein-Mainische Abendbörse

Frankfurt, 12. November.

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat am 12. November 1935 folgende Kurse...

Erste Hilfe durch die Frau

Erstreckend oft kann man erleben, daß bei irgendeinem Unfall die Hingekommenen ratlos dastehen. Sie versuchen möglichst schnell einen Arzt zu beschaffen...

Wohlgemerkt das junge Mädchen zitiert dazu in der Lage ist, sollte darauf hingewirkt werden, daß sie an einem Kurort teilnimmt, in dem sie in der ersten Hilfe bei Unfällen unterrichtet wird...

Man sollte meinen, daß jede Frau sich dazu hingegen bilden möchte, sich in Krankenpflege und Haushaltung ausbilden zu lassen, dem Pflege und die ersten Hilfe zu leisten...

Wie schmiert Ihr eure Brote?

Rezepte aus dem Reich

Wenn man den Mann für einen langen Arbeitstag und womöglich mehrere Schichtstunden dazu versorgen muß, dann geht es nicht ohne Brot...

Der Jod noch oben haben die Deringrezepte; sie kommen alle - und das ist recht auffallend - aus dem Binnenland...

Gewässerte und entgaste Deringe werden feinschneidend oder durch den Wolf getrieben, dann gibt man geriebene Zwiebel und Zwiebel, wunde auch eine saure Gärte...

In Stelle des Herings nehmen manche den zerbröckelten Roggen, der ebenfalls mit Zwiebel und Gärte, etwas Senf und Öl und grünen Kräutern gemischt wird...

ling. Der fein zerdrückte Rindling wird mit der schaumig gerührten Butter vermischt, der Weichkäse löfelmäßig dazugegeben...

Weichkäsemitzungen

Sehr viel häufiger als die Mischung von Weichkäse mit Fisch ist die mit Tomatenmörtel, mit Zwiebeln und Kräutern, auch mit Meerrettich...

Bestandteile von Fleischbraten

ein Rezept aus dem Gau Magdeburg-Anhalt, empfiehlt, Roste vom Fleisch in eigenen Saft in kurzer Fleischbraten von Öl, Mehl und Fleischbraten zu kochen...

In Halle-Merfelden verwendet man Vorderläufe, Herz und Leber von einem Wildschwein, kocht sie mit Gewürz und Suppengrün gar...

Als letztes geben wir ein Rostfleisch Rezept aus dem Gau Westfalen-Nord. Rostfleisch Rezept mit rohem Keupel zu gleichen Teilen röhren...

Gesundheitspflege

Jettanlag durch Wasserentzug?

Trinken während der Wästelzeit, wie auch Sappen, locken den Wasserentzug herbei. Nach dem Wasserdunst von 2. Deltimer führt überfülltes Wasser beim Menschen zur Wasserentzug...

Auch Lehren landwirtschaftliche Erfahrungen, daß reichliche Wasserzufuhr dem Aufzug von Fett beim Viehweid entgegenwirkt.

Warum Sodbrennen?

Sodbrennen ist auf einen Ueberschuß von Salzsäure im Magen zurückzuführen und entsteht hauptsächlich durch Unregelmäßigkeiten in der Ernährung...

auch durch andere Ursachen hervorgerufen werden. Man hilft sich durch Einnehmen von etwas doppelt kohlensaurem Natrium oder Natriumcarbonat...

Regelwunder Kinder

Auf Kinder, die ihre Nägel befeuchten und abbeißen, wird nicht immer die gründliche Vorsicht gelegt. Nicht nur, daß diese an sich doch schon lästliche Angewohnheit leicht und reifere Kinder mitgenommen wird...



Benjamin Stigl

Es ist dem Bild 'Er gibt mir nicht', dessen Mannheimer Verlagsanstalt, Mannheim.

Posamenten überall..



Die Wintermode bringt als neue Idee Posamentenverzierungen und Posamenten. Seit der Jahresunterbrechung hat man diesen Aufzug kaum mehr gekannt...

die feinen Effektenlagen an manchen Stellen. Namentlich erinnern die neuen Verzierungen aber auch an eine Tischdeckenart...

und sehr eifrigem gern in Frageformen aufgelegt, weil ein denartig imitiertes Krügen weniger ausfällt, als es ein richtiger Stoffkrügen mit ungenügender Posamentenverzierung...

Advertisement for Hermann Fuchs featuring various products like 'Die gepflegte Frau', 'Damen-Stoffe', 'Photo-Apparate', 'Schönheitspflege', 'Silber-Bestecke', and 'Zuckerkrankte'.

